

(16)

V. I

V. II

Va.

Pedr.

du — er — lö — set sein.  
war — sie hop — sa — sa!

Vc.

*Dal segno*  
(Strophe 4)

**PEDRILLO** (hustet eingemale, KONSTANZE öffnet das Fenster.)  
Sie macht auf, Herr! Sie macht auf!

**BELMONTE**  
Ich komme, ich komme!

**KONSTANZE** (oben am Fenster)  
Belmonte!

**BELMONTE**  
Konstanze! Hier bin ich! hurtig die Leiter!  
(PEDRILLO stellt die Leiter an Konstanzens Fenster, BELMONTE steigt hinein; PEDRILLO hält die Leiter.)

**PEDRILLO**  
Was das für ein abscheuliches Spektakel macht.  
(hält die Hand aufs Herz)

Es wird immer ärger, weil es nun Ernst wird. Wenn sie mich hier erwischen, wie schön würden sie mit mir abtrollen, zum Kopfab schlagen, zum Spießeln oder zum Hängen. Je nu! Der Anfang ist einmal gemacht, itzt ist's nicht mehr aufzuhalten, es geht nun schon einmal aufs Leben oder auf den Tod los.

(BELMONTE kommt mit KONSTANZEN unten zur Türe heraus.)

**BELMONTE**  
Nun, holder Engel! nun hab' ich dich wieder, ganz wieder. Nichts soll uns mehr trennen.

**KONSTANZE**  
Wie ängstlich schlägt mein Herz! Kaum bin ich imstande, mich aufrecht zu halten: wenn wir nur glücklich entkommen.

**PEDRILLO**  
Nur fort! nicht geplaudert! Sonst könnt' es freilich schief gehen, wenn wir da lange Rat halten und seufzen.  
(stößt BELMONTEN und KONSTANZEN fort)  
Nur frisch nach dem Strande zu! Ich komme gleich nach.  
(BELMONTE und KONSTANZE ab.)

**PEDRILLO**  
Nun, Kupido, du mächtiger Herzensdieb, halte mir die Leiter und hülle mich samt meiner Gerätschaft in einen dicken Nebel ein!  
(Er hat unter der Zeit die Leiter an Blondens Fenster gelegt und ist hinaufgestiegen.)  
Blondchen, Blondchen! Mach auf ums Himmelswillen, zaudre nicht! Es ist um Hals und Kragen zu tun.  
(Es wird das Fenster geöffnet, er steigt hinein.)

## Fünfter Auftritt

OSMIN und ein schwarzer STUMMER öffnen die Türe von Osmins Hause, wo PEDRILLO hineingestiegen ist. OSMIN, noch halb schlaftrunken, hat eine Laterne. Der STUMME gibt OSMIN durch Zeichen zu verstehen, daß es nicht richtig sei, daß er Leute gehört habe, u.s.w.

**OSMIN**  
Lärmen hörtest du? Was kann's denn geben? Vielleicht Schwärmer? Geh, spioniere, bringe mir Antwort.  
(Der STUMME lauscht ein wenig herum; endlich wird er die Leiter an Osmins Fenster gewahr, erschrickt und zeigt sie OSMIN, der wie im Taumel mit der Laterne in der Hand an seine Haustüre gelehnt steht und nickt.)

**OSMIN**  
Gift und Dolch! Was ist das? Wer kann ins Haus steigen? Das sind Diebe oder Mörder.  
(Er tummelt sich herum; weil er aber noch halb schlaftrunken ist, stößt er sich hier und da etc.)

## OSMIN

Hurtig, hole die Wache! Ich will unterdessen lauern.  
(Der STUMME ab; OSMIN setzt sich auf die Leiter mit der Laterne in der Hand und nickt ein, PEDRILLO kömmt rückwärts wieder zum Fenster her-  
ausgestiegen und will die Leiter wieder herunter. BLONDE oben am Fenster  
wird OSMIN gewahr und ruft PEDRILLO zu:)

## BLONDE

O Himmel, Pedrillo! Wir sind verloren.

PEDRILLO (sieht sich um, und sowie er OSMIN gewahr wird, stutzt er, be-  
sieht ihn und steigt wieder zum Fenster hinein.)  
Ah! welcher Teufel hat sich wider uns verschworen.

OSMIN (auf der Leiter dem PEDRILLO nach, ruft:)  
Blondchen! Blondchen!

PEDRILLO (im Hineinsteigen zu BLONDE:)  
Zurück, nur zurück!

OSMIN (steigt wieder zurück)  
Wart, Spitzbube, du sollst mir nicht entkommen. Hilfe! Hilfe!  
Wache, hurtig, hier gibt's Räuber! Herbei, herbei!

PEDRILLO (kommt mit BLONDEN unten zur Haustüre heraus, sieht schüch-  
tern nach der Leiter und schleicht sich dann mit BLONDEN darunter weg.)

PEDRILLO, BLONDE (im Abgehen)  
O Himmel, steh uns bei! Sonst sind wir verloren.

OSMIN  
Zu Hilfe! zu Hilfe! geschwind!  
(Er will nach.)

WACHE (mit Fackeln, halten OSMIN auf)  
Halt, halt! Wohin?

OSMIN  
Dorthin, dorthin.

WACHE  
Wer bist du?

OSMIN  
Nur nicht lange gefragt, sonst entkommen die Spitzbuben. Seht  
ihr denn nicht? Hier ist noch die Leiter.

WACHE  
Das sehn wir. Kannst nicht du sie angelegt haben?

OSMIN  
Gift und Dolch! Kennt ihr mich denn nicht? Ich bin Oberaufseher  
der Gärten beim Bassa. Wenn ihr noch lange fragt, so hilft euer  
Kommen nichts.  
(Ein Teil der WACHE bringt PEDRILLO und BLONDEN zurück.)

OSMIN  
Ah endlich! Gift und Dolch! Seh' ich recht? Ihr beide? Warte,  
spitzbübischer Pedrillo, dein Kopf soll am längsten fest gestanden  
sein.

## PEDRILLO

Brüderchen, Brüderchen! Wirst doch Spaß verstehen? Ich wollt' dir  
dein Weibchen nur ein wenig spazieren führen, weil du heute dazu  
nicht aufgelegt bist. Du weißt schon,  
(heimlich zu OSMIN)  
wegen des Zyperweins.

## OSMIN

Schurke, glaubst du mich zu betäuben? Hier verstehe ich keinen  
Spaß. Dein Kopf muß herunter, so wahr ich ein Muselmann bin.

## PEDRILLO

Und du hast einen Nutzen dabei? Wenn ich meinen Kopf verliere,  
sitzt deiner um so viel fester?  
(Ein anderer Teil der WACHE, auch mit Fackeln, bringt BELMONTE und  
KONSTANZE.)

BELMONTE (widersetzt sich noch)  
Schändliche, laßt mich los!

## WACHE

Sachte, junger Herr, sachte! Uns entkommt man nicht so geschwin-  
de.

## OSMIN

Sieh da! Die Gesellschaft wird immer stärker. Hat der Herr Baumei-  
ster auch wollen spazieren gehen? O ihr Spitzbuben! Hatte ich heu-  
te nicht recht,  
(zu BELMONTE)  
daß ich dich nicht ins Haus lassen wollte? Nun wird der Bassa sehen,  
was für sauberes Gelichter er um sich hat.

## BELMONTE

Das beiseite! Laß hören, ob mit Euch ein vernünftig Wort zu spre-  
chen ist? Hier ist ein Beutel mit Zechinen, er ist Euer, und noch  
zweimal soviel; laßt mich los.

KONSTANZE  
Laßt Euch bewegen!

## OSMIN

Ich glaube, ihr seid besessen! Euer Geld brauchen wir nicht, das be-  
kommen wir ohnehin: eure Köpfe wollen wir.  
(zur WACHE)  
Schleppt sie fort zum Bassa!

BELMONTE, KONSTANZE  
Habt doch Erbarmen! Laßt Euch bewegen!

## OSMIN

Um nichts in der Welt! Ich habe mir längst so einen Augenblick ge-  
wünscht. Fort, fort!  
(Die WACHE führt BELMONT und KONSTANZEN fort, samt PEDRILLO  
und BLONDEN.)

OSMIN (allein)